

DAMEN SIEGEN BEIM ATV LEIPZIG 4:0

Zwei Stunden Verspätung auf der Hinfahrt, Punktverluste der Aufstiegskonkurrentinnen, sehr ungewöhnliche Kissenformen im Hotel, urplötzlich hohe Temperaturen – der Samstag bot einiges das unsere Damen vor dem Anpfiff am Sonntagmittag wieder vergessen mussten, um den Fokus aufs Spiel beim ATV Leipzig zu setzen. Die Anfangsminuten sahen zwar noch nicht so ganz so aus, als sei das geglückt, die Damen des ATV kamen offensiv gleich mehrmals gefährlich in den Kreis. Schon in der dritten Minute konnte sich der TSV aber durch einen Konter aus dem Druck befreien. Die Leipzigerinnen waren mit zwei schnellen Pässen überspielt und Lydi Bechthold-Haase kam im Kreis frei zum Schuss – erster Angriff, erstes Tor.

Das Spiel blieb zerfahren, aber die Torausbeute stimmte, schon in der fünften Minute erhöhte Vio Klein für die TSV-Damen im Zuge des zweiten Angriffs auf 2:0. Der Anschlusstreffer war für den ATV in der zehnten Minute mit einer geschlagenen Ecke an den Pfosten in Reichweite, kurz vor der Viertelpause erzielte jedoch erneut Lydi Bechthold-Haase und erneut durch einen schnell und schnörkellos gefahrenen Angriff mit nur wenigen Pässen das 3:0.

Gleich mit dem Wiederanstoß leiteten die Mannheimerinnen eine weitere Chance ein, die eine kurze Ecke für den TSV einbrachte. Der Schuss wurde auf der Linie gehalten, Lulu Walter konnte aber den Rebound zum 4:0 – und ihrem ersten Tor für die 1. Damen – verwandeln. Und dann, tja, dann passierte nicht mehr allzu viel. Die Restzeit spielte sich vor allem in der Hälfte des ATV ab, unsere Spielerinnen erlangten noch einige Ecken, Kreiseintritte und mehr Spielkontrolle, konnten aber kaum mehr direkte Schüsse aufs Tor verbuchen. Die Leipzigerinnen verteidigten tiefer und zahlreich, dem TSV fehlten in der Offensive Klarheit und Konsequenz – und so blieb beim 4:0.

Da war mehr drin, an einem Wochenende mit vielen überraschenden Ergebnissen war es trotzdem Gold wert, mit drei Punkten im Gepäck zurück nach Mannheim fahren und die Tabellenführung sichern zu können. Jetzt steht ein vorentscheidendes Doppelwochenende in Berlin an: Gegen die direkten Verfolgerinnen, die Zehlendorfer Wespen, geht es am Samstag um 12 Uhr, am Sonntag müssen die TSV-Damen erneut um 12 Uhr beim TC Blau-Weiss ran. (Nanja Boenisch)